



An den Grossen Rat

20.5337.03

ED/P205337

Basel, 18. Dezember 2024

Regierungsratsbeschluss vom 17. Dezember 2024

Anzug Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend Primarschulkompetenz Velofahren lernen

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 25. Januar 2023 vom Schreiben 20.5337.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und – entgegen dem Antrag des Regierungsrates – den nachstehenden Anzug Sasha Mazzotti und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

«Kinder lernen nicht mehr automatisch Velofahren. Viele besitzen kein eigenes Velo und haben auch keinen Zugang zu diesem Fahrgerät. Wenn sie als Kinder nicht Velofahren lernen, dann ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass sie es im Erwachsenenalter nachholen.

Eine vergleichbare Kompetenz ist das Schwimmen. Deshalb wurde Schwimmen in den Lehrplan der Volksschule aufgenommen. Im Kapitel Sport und Bewegung ist formuliert: "Die Schülerinnen und Schüler können sicher schwimmen." Die Schulklassen gehen regelmässig im Rahmen des Turnunterrichts in die Schwimmhalle. Ergänzende Angebote gibt es über den freiwilligen Schulsport. Sie werden gezielt empfohlen und auch genutzt.

Velofahren ist ebenfalls an zwei Stellen im Lehrplan aufgenommen: "Die Schülerinnen und Schüler können sicher mit dem Velo auf der Strasse fahren (z.B. einhändig, mit kontrolliertem Tempo, Blick zurück)", und sie "können mit Velo und öffentlichem Verkehr selbstständig in der Wohnregion unterwegs sein und dabei auf die Sicherheit im Verkehr achten und Regeln einhalten."

Die Lehrpersonen werden dabei von der Verkehrsprävention oder von den Verkehrsinstruktor-Innen der Kantonspolizei unterstützt. Bis vor einigen Jahren gehörte die Basler Verkehrsprävention zu den führenden Institutionen in diesem Bereich. Mittlerweile wurde der Anteil Stellenprozente für die Verkehrserziehung jedoch reduziert. Institutionen wie der mobile Verkehrsgarten auf dem Kasernenareal oder Präsenzen wie jene an der Muba fielen ebenfalls weg.

Es gibt ein Angebot von Pro Velo, welches den Kindern zusätzlich die Möglichkeit gibt, ihre Fahrkompetenz zu verbessern, die sich bewährt hat, allerdings ist es freiwillig, kostenpflichtig und das Kind muss von einem Elternteil oder einer anderen erwachsenen Person begleitet werden. Es gibt also keine Garantie, dass sich die Mehrheit der Schulkinder die Kompetenz "Velofahren im Strassenverkehr" aneignen kann.

In der 4./5. Klasse üben die Kinder im Verkehrsgarten und danach in der 6. Klasse im Quartier jeweils ca. 2 Lektionen pro Jahr. Dazu besteht die Möglichkeit, im Sommerhalbjahr am Mittwochnachmittag im Verkehrsgarten zu üben. Dort kann man nach Absprache auch ein Fahrrad ausleihen. 2 Lektionen pro Jahr reichen selbstredend nicht aus.

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten:

1. Ob ergänzende Angebote über den freiwilligen Schulsport geschaffen werden könnten, die von Lehrpersonen und der Präventionspolizei gezielt empfohlen werden könnten.

2. Ob der Kanton das Erreichen dieser Kompetenz mit ergänzenden Aktionen und einem erweiterten Veloverleih unterstützen könnte, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen, der Robi-Spielaktionen, dem Kinderbüro oder ähnlichen Institutionen.
3. Ob die Verkehrsprävention bei der Kantonspolizei mehr Leute und Stellenprozente für eine entsprechende Velo-Erziehung benötigt und ausgebaut werden müsste?
4. Ob der Versicherungsschutz der Schulkinder so angepasst werden könnte, dass sie schon vor der 6. Klasse auf der Strasse üben können.

Sasha Mazzotti, Thomas Grossenbacher, Jean-Luc Perret, Daniel Hettich, David Wüest-Rudin, Jessica Brandenburger, Jérôme Thiriet, Semseddin Yilmaz, Tim Cuénod, Thomas Widmer-Huber, Nicole Amacher, Jörg Vitelli, Daniel Sägesser, Lisa Mathys, Sibylle Benz, Sandra Bothe, Stefan Wittlin, Esther Keller, Raffaella Hanauer»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat in seiner Beantwortung auf diesen Anzug vom 7. Dezember 2022 ausgeführt, dass es aus Sicht des Regierungsrats wünschenswert ist, dass möglichst viele Menschen im Kanton Basel-Stadt das Velo als umweltfreundliches und gesundes Fortbewegungsmittel nutzen. Die Schulen leisten dabei einen Beitrag, indem sie die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Verkehrspräventionsangeboten in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei an das Velofahren und das richtige Verhalten im Strassenverkehr herañführen. Die Kantonspolizei, Pro Velo beider Basel, der Touring Club Schweiz (TCS) oder auch Tagesferien anbietende bieten regelmässig ergänzende Angebote zum Erlernen des Velofahrens und des richtigen Verhaltens im Strassenverkehr an. Einige der Präventionsangebote sind obligatorisch, wie beispielsweise der Besuch des Verkehrsgartens. Die Schülerinnen und Schüler können für diesen Besuch ein Velo ausleihen. Zudem verfügen die Tagesstrukturen über Kleinfahrzeuge, welche die Kinder und Jugendlichen nutzen können.

Zusammenfassend wurde im Schreiben darauf hingewiesen, dass die Schulen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass sich die Schülerinnen und Schüler sicher und selbstständig im Strassenverkehr bewegen können. Der Regierungsrat hat jedoch auch die Verantwortung der Erziehungsberechtigten, ihren Kindern weitere Übungssequenzen zu ermöglichen, als zentral für die Kompetenz des sicheren Velofahrens genannt.

Im Rahmen der Grossratsdebatte vom 25. Januar 2023 wurde darauf hingewiesen, dass neben den Angeboten an den Schulen weitere Angebote notwendig seien. Es solle nochmals geprüft werden, ob weitere Angebote im freiwilligen Schulsport lanciert werden könnten. Der Grosse Rat hat den Anzug stehen gelassen und dem Regierungsrat zur erneuten Berichterstattung überwiesen.

2. Beantwortung der Fragen

Die Unterzeichnenden bitten den Regierungsrat, zu prüfen und zu berichten

1. *Ob ergänzende Angebote über den freiwilligen Schulsport geschaffen werden könnten, die von Lehrpersonen und der Präventionspolizei gezielt empfohlen werden könnten.*

Seit Mitte Mai 2024 hat das Sportamt des Erziehungsdepartements (ED) im Bereich Freiwilliger Schulsport das Angebot «FunFit Velo» für Kinder der 4. bis 6. Primarschulklassen im Angebot.¹ Dieses wurde in Zusammenarbeit vom Sportamt (ED) mit dem Ressort Verkehrsprävention des Justiz- und Sicherheitsdepartements (JSD) ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich an Kinder, welche gar nicht oder eher schlecht Velofahren können und findet während der Schulzeit jeweils

¹ <https://kurse-fss.bs.ch/kurse-primarstufe-kindergarten-bis-6klasse-12713258/funfit-velo-4--6-klasse-13352514>

am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr im Verkehrsgarten statt. Bis zu den Herbstferien 2024 wurde das Angebot als Pilotversuch geführt. Es fand grossen Anklang; der Kurs war schnell ausgebucht. Ende des Kalenderjahres 2024 legen das Sportamt und das Ressort Verkehrsprävention das weitere Vorgehen fest. Ziel ist es, den Kurs weiterhin zwischen den Frühlings- und Herbstferien anzubieten und wenn möglich die angebotenen Plätze zu erhöhen. Eine Möglichkeit ist beispielsweise, mehrere Kurse von jeweils drei bis fünf Wochen anzubieten, da die Kinder in der Regel auch in einem kürzeren Zeitraum die Kompetenzen des Velofahrens erlernen. Dadurch würden noch mehr Kinder vom Kursangebot «FunFit Velo» profitieren.

2. *Ob der Kanton das Erreichen dieser Kompetenz mit ergänzenden Aktionen und einem erweiterten Veloverleih unterstützen könnte, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Tagesstrukturen, der Robi-Spielaktionen, dem Kinderbüro oder ähnlichen Institutionen.*

In der Datenbank Präventionsprogramme für die Schulen im Kanton Basel-Stadt werden mehrere ergänzende Programme zum Velofahren angeboten. Schulklassen der Primarschule sowie der 1. Sekundarschulklassen können das Präventionsprogramm «bikecontrol – Lektionen in der Schule» buchen. Dieses wurde vom Radsportverband Swiss Cycling entwickelt und hat zum Ziel, den Kindern durch spielerische Geschicklichkeitssparcours im geschützten Raum (beispielsweise auf dem Pausenplatz) Sicherheit im Strassenverkehr zu geben, die Motivation für das Velofahren zu steigern und allen Kindern das Velofahrenlernen zu ermöglichen.² Dieses Präventionsangebot wird durch Swiss Cycling zusammen mit dem Amt für Mobilität des Bau- und Verkehrsdepartements finanziert und ist für die Schulklassen somit kostenlos. Die Austauschgruppe «Velo und Schule», zusammengesetzt aus Mitarbeitenden der Volksschulen, des Amtes für Mobilität, des Ressorts Verkehrsprävention der Kantonspolizei, des Sportamts sowie dem Fachexperten Sport des Pädagogischen Zentrums Basel-Stadt (PZ.BS) prüft derzeit unter anderem, wie die Angebote verknüpft werden könnten. So könnte beispielsweise das Angebot «bikecontrol – Lektionen in der Schule» den Schulen bekannter gemacht und als Vorbereitung für die obligatorische Veloprüfung genutzt werden.

3. *Ob die Verkehrsprävention bei der Kantonspolizei mehr Leute und Stellenprozente für eine entsprechende Velo-Erziehung benötigt und ausgebaut werden müsste?*

Der Auftrag des Ressorts Verkehrsprävention der Kantonspolizei Basel-Stadt ist es, den Kindern das sichere Verhalten und Bewegen mit dem Velo im Strassenverkehr zu vermitteln. Dies erlernen die Kinder im Rahmen des Verkehrsunterrichts in der 4. und 5. Primarschulklasse im Schonraum des Verkehrsgartens. Wie bereits erwähnt, können Kinder, die kein eigenes Velo besitzen, für diesen Anlass ein Velo ausleihen.

Das Quartierfahren in der 6. Primarschulklasse muss derzeit aufgrund personeller Engpässe des Ressorts Verkehrsprävention der Kantonspolizei ausgesetzt werden. Das Ressort Verkehrsprävention prüft, wie und mit welchen Mitteln das Velofahren im Quartier wieder aufgenommen werden könnte.

4. *Ob der Versicherungsschutz der Schulkinder so angepasst werden könnte, dass sie schon vor der 6. Klasse auf der Strasse üben können.*

Der Versicherungsschutz der Schulkinder ist Aufgabe der Erziehungsberechtigten. Er gilt unabhängig von der Schulstufe.

3. Zusammenfassung

Das Sportamt des Erziehungsdepartements hat bis zu den Herbstferien 2024 das ergänzende Angebot «FunFit Velo» im Rahmen eines Pilotversuchs erprobt. Das Programm wurde rege genutzt.

² <https://ed-praevention.edubs.ch/directories/angebote/bikecontrol-lektionen-in-der-schule>

Daher planen das Sportamt und das Ressort Verkehrsprävention des JSD derzeit einen Ausbau des Angebots. Ferner überprüft die Austauschgruppe «Velo und Schule», wie die Angebote zum Velofahrenlernen verknüpft werden können. Der Regierungsrat erachtet die Forderungen des Anzugs damit als weitestgehend erfüllt.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Sasha Mazzotti und Konsorten betreffend «Primarschulkompetenz: Velofahren lernen» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin